

# Reflektierende, flammfeste Gewebe für Schutzbekleidung von Schoeller

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung  
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **104 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677444>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Reflektierende, flammfeste Gewebe für Schutzbekleidung von Schoeller

Als erster Hersteller verwendet Meier Arbeitssicherheit (CH) das reflektierende und flammfeste «schoeller®-keprotec®» für seine neue Generation der Feuerwehrbekleidung, die eine Vielzahl schützender Eigenschaften kombiniert:

- nicht entflammbar
- klebt nicht auf der Haut
- schmilzt und tropft nicht
- hohe Thermostabilität
- dauerhaft antistatisch
- gute Chemikalienbeständigkeit
- hohe Abrieb-, Reiss- und Weiterreissfestigkeit
- pflegeleicht
- wasser- und schmutzabweisend
- hohe Sichtbarkeit im Dunkeln

Die eingewobenen 3M-Garne reflektieren durch Millionen winziger Glas-kügelchen das Scheinwerferlicht, so dass man im Dunkeln bereits auf eine Distanz von 100 m gut sichtbar ist. Die verwendeten hochfesten Aramide werden dank einer neuen, patentierten Spinn-technologie, dem Core-Spinnverfahren, z. T. vor Sonneneinstrahlung und damit vor frühzeitiger Verwitterung geschützt.

Abgerundet wird das Gewebe durch die eingewobene Kohlefaser «Negastat®», die das Gewebe dauerhaft antistatisch macht.

### schoeller®-climatec

Das neue, dreilagige Isolationsmaterial «schoeller®-climatec» wurde gemeinsam mit der Firma Ziener für den Handschuhbereich entwickelt. Drei perfekt aufeinander abgestimmte Funktionslagen sorgen für trockene und warme Hände: auf der Haut liegt ein Coolmax®-Gewirke das raschen Feuchtigkeitstransport gewährleistet, die folgende Lage besteht aus einer stabilen Garnkonstruktion, die Luft dauerhaft und in hohem Volumen einschliesst und dadurch höhere Wärmeisolation ermöglicht, die dritte Lage besteht aus einer metallisierten Folie, welche die Wärme nach innen und die Kälte nach aussen reflektiert.

Zudem setzen sich die Schnittschutzgewebe immer mehr durch. Auch hier ermöglicht die neue Core-Spinn-technologie ein hochfestes Gewebe. Haix stellte den ersten Forst-

stiefel mit dem schnittfesten «schoeller®keprotec®» vor. Im Falle der Schnittschutzgewebe bildet ein stabiler Inox-Faden die Seele des Garnes und wird ummantelt von hochfestem Dyneema®. Mit diesem Gewebe ist Haix (D) ein Forststiefel gelungen, der die EN345 S2 mit Schnittschutz nach Klasse I bestanden hat und über sehr hohen Tragekomfort verfügt.



Meier / Schoeller: Kombinierte Schutzfunktionen

Foto: Schoeller

## Automatisierte Warenschau – Optimierte Ablaufprozesse mit integriertem I-TEX-System

**Hochwertiges Air-Bag-Gewebe plus vollautomatische Warenschau – wie passt das zusammen? Gemeinsam mit einem deutschen Hersteller für Air-Bag-Gewebe hat das Steinfurter Unternehmen Hagemann eine vollautomatische Warenschau-/Markier-/Wickel-/Schneide- und Verpackungsanlage entwickelt.**

### Schauen

Von der Grosskaule kommend durchläuft die Ware mit durchschnittlich 80 m/min zuerst die I-TEX-Einheit, deren Kameras Gewebefehler bis zu einer Winzigkeit von nur 0,5 mm Grösse auf

der gesamten Warenbreite erkennen. Die ermittelten Fehler werden mit exakter Positions- und Fehlerartangabe digital erfasst und im Rechner aufgenommen. Die registrierten Fehler werden real und in Echtzeit am Bildschirm angezeigt.